

Dampf Pfiff 4/2021



10 Jahre Schweizerisches
Das grosse
Jubiläums-Dampffest

Dampfzentrum in Winterthur
am 4. und 5.
September 2021



Kennen Sie die Geschichte des Dampfzentrums Winterthur? Vor elf Jahren gründeten ein paar Enthusiasten um H.P. Bärtschi den «Verein Dampfzentrum Winterthur». Das hohe Ziel war der Erhalt von wertvollem, schweizerischem Kulturgut!

Zu Beginn des Jahres 2011 schloss der Verein mit der Genossenschaft «Vaporama» in Thun einen Vertrag ab mit dem Zweck, dessen Sammlung vor der Verschrottung zu retten. In der zweiten Hälfte 2011 wurden die geschichtsträchtigen Objekte in die Ausstellungshalle auf dem Lagerareal in Winterthur transportiert. Ein Teil der Maschinen wurde liebevoll restauriert, wieder funktionsfähig gemacht und erlebte eine eigentliche Wiedergeburt. An den «Eisenbahn-Modellbautagen» im September 2011 in der Eulachhalle in Winterthur hatte der Verein die erste Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Im Oktober desselben Jahres begannen die ersten privaten Führungen unter fachkundiger Leitung. Damit wurden erstmals die dringend benötigten Einnahmen erwirtschaftet. Die Sammlung spricht aber nicht nur Fachleute an, sie richtet sich an dampf- und technikinteressierte Besucherinnen und Besucher jeden Alters und Herkommens. Erstmals wurde sie beim Dampfevent 2012 in grösserem Rahmen gezeigt.

In den folgenden Jahren wurden weitere Sammelstücke revidiert, die dem Publikum jeweils wieder neue Attraktionen bieten konnten. Auch Neuerwerbungen fanden den Weg ins Dampfzentrum, beispielsweise die ehemalige Sulzer Betriebslok E2/2, die nun den Eingang zur Lokstadt ziert. In materieller Hinsicht hat der Verein es geschafft,

die hohen Mietkosten und die Unterhaltsgebühren trotz fehlender Unterstützung der öffentlichen Hand Jahr für Jahr aufzubringen. Neben den Einnahmen aus den Anlässen und Führungen halfen uns zahlreiche Spenden, die wertvolle Sammlung zu erhalten. Hier möchten wir all denen danken, die uns mit Beiträgen und Spenden finanziell unterstützt haben.

**DIESE ERFOLGSGESCHICHTE MÖCHTEN
WIR MIT IHNEN FEIERN!**

Jubiläum des zehnjährigen Bestehens

Das Jubiläum des 2011 gegründeten Dampfzentrums Winterthur wird am 4. und 5. September 2021 gebührend gefeiert! Und es gibt eine Menge zu sehen: viele eigene Exponate, die in Betrieb genommen werden, auf dem Lagerplatz im Sulzer-Areal Stadtmitte beim Bahnhof Winterthur, dazu weitere Zeugnisse der Industriegeschichte. Das Verkehrshaus der Stadt Luzern ist mit einem Dampf dreirad aus dem Jahr 1887 vertreten. Weitere sehenswerte Sammelstücke finden Sie unter den reich bestückten Attraktionen. Die Grusserschen Werke zeigen «Steam-Punk» vom feinsten. Das neuste Museum der Stadt Winterthur, das «Museum Schaffen», zeigt mit Führungen den Arbeits-Alltag von seinerzeit und damit eine Welt, die vielen von uns unbekannt ist. Und schliesslich zeigt das Swiss Science Center «Technorama» der Stadt Winterthur spannende Mitmach-Experimente für Gross und Klein!

Mehr Informationen zum Fest finden Sie auf der Webseite:
www.dampfzentrum.ch/jubilaeum

Wiedereinweihung ETH Maschine

Am 18.09.2020 hat das Dampfzentrum mit Sponsoren die ETH Labormaschine von 1899 wieder in Betrieb gesetzt. Der Anlass war ein Zeichen des Dankes an unsere Sponsoren, welche durch Ihre Grosszügigkeit die Umsetzung solcher Projekte ermöglichen. Die folgenden Zeilen sollen die Geschichte dieser Dampfmaschine und das Revisionsprojekt kurz beschreiben, auch wenn in früheren Ausgaben des Dampfblatts darüber schon detailliert berichtet worden ist.

Nach dem Besuch der Weltausstellung 1893 in Chicago und nach diversen Besprechungen mit Professoren von amerikanischen technischen Universitäten waren einige ETH Professoren überzeugt, dass die ETH ein Maschinenlaboratorium brauche, um den Studenten neben den theoretischen Grundlagen auch praxisorientierte Experimente vermitteln zu können.

Nach einer kurzen Bauzeit und dank der Überzeugungsarbeit von Professor Stodola konnte 1900 das Maschinenlabor eröffnet werden. Neben Gasmotoren und Dampfturbinen wurde dort auch diese Labordampfmaschine installiert. Sie wurde so konstruiert, dass einige namhafte schweizerische Firmen berücksichtigt werden konnten (Hoch- und Niederdruckzylinder von Sulzer, Mitteldruckzylinder von Escher-Wyss, Wechselstromgenerator von BBC und Gleichstromgenerator von Thury). Sie wurde so konzipiert, dass man eine grosse Variabilität von Betriebsarten ausprobieren konnte (alle 3 Zylinder im Verbund, nur Mitteldruck- und Niederdruckzylinder im Verbund, weiter konnte der Hub und der Versatz der Zylinder variiert werden und jeder Zylinder ist mit einer anderen Steue-

rung ausgestattet). Gemäss Pflichtenheft musste die Maschine in den ersten Jahren auch noch das ETH Gebäude mit Strom versorgen.

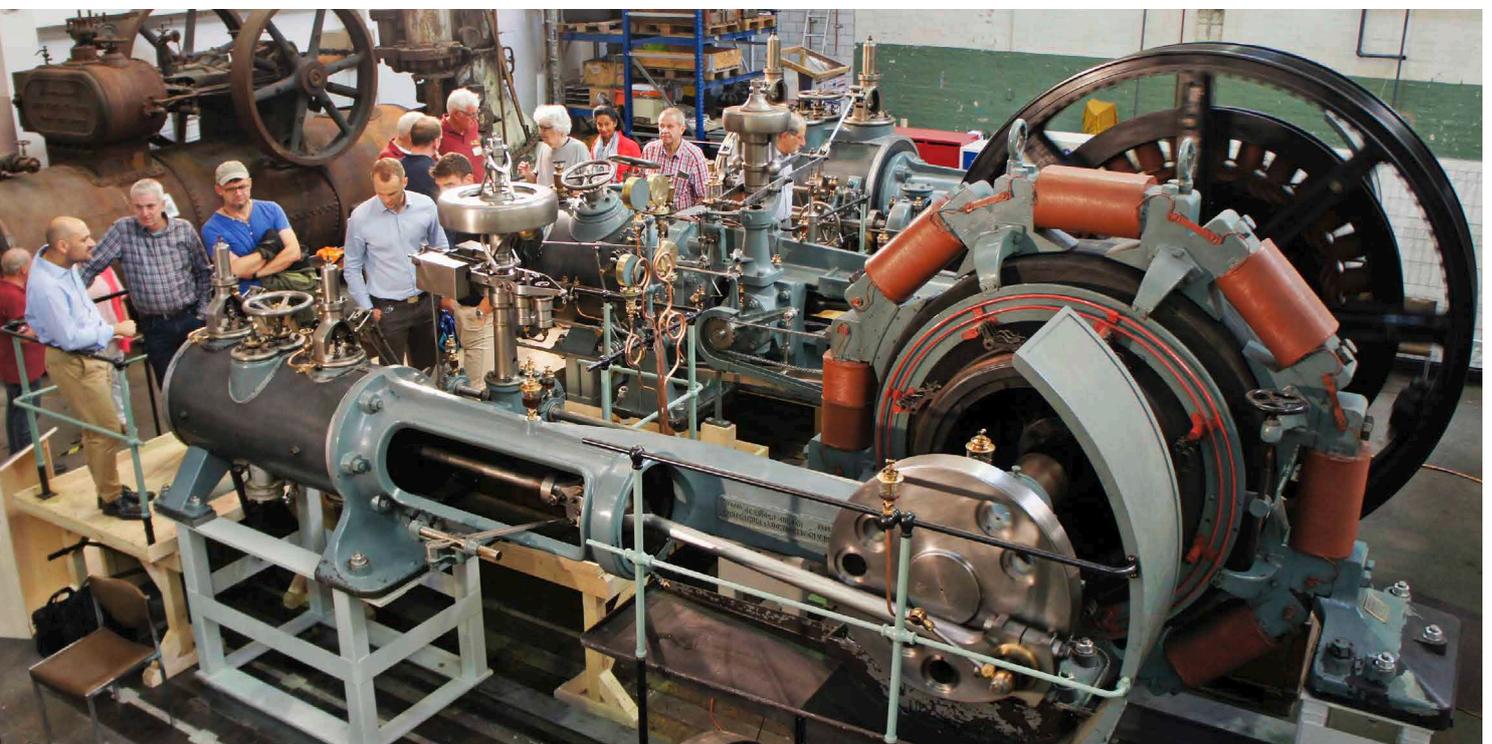
Die Maschine wurde bis in die Sechzigerjahre als Ausbildungs- und Forschungsobjekt eingesetzt und 1984 aus dem Labor ausgebaut. Sie wurde in Einzelteilen zunächst in Thun und dann im Dampfzentrum gelagert.

Vor rund drei Jahren wurde erstmals erwogen, diese Maschine wieder zusammenzubauen. Nachdem die Firma Sulzer das Projekt mit einem namhaften Betrag unterstützt hatte, konnten wir mit dem Projekt loslegen. Wir haben uns dabei von folgenden Auflagen und Randbedingungen leiten lassen: Die Maschine soll mit einem Elektroantrieb langsam bewegt werden können. Dafür soll die Maschine auf einen Tragrahmen gestellt werden (Eine Grube für das Schwungrad war keine Option). Es soll nichts zerstört werden, was einen allfälligen späteren Betrieb unter Dampf verunmöglichen würde.

Es soll nur das aufgebaut werden, was auch sichtbar ist, das heisst die ganzen Unterflurzuleitungen wurden weggelassen.

In gut zwei Jahren und ca. 2500 Stunden konnten wir die Maschine wieder so aufbauen, wie sie jetzt dasteht. Wir haben als Projektteam viel gelernt und gestaunt mit welcher Präzision vor 120 Jahren gebaut worden ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für Ihren Beitrag herzlich bedanken. Wir sind froh und stolz, dass das Dampfzentrum ein weiteres attraktives Objekt in der Ausstellung zeigen kann.

Albert Meier, Projektleiter



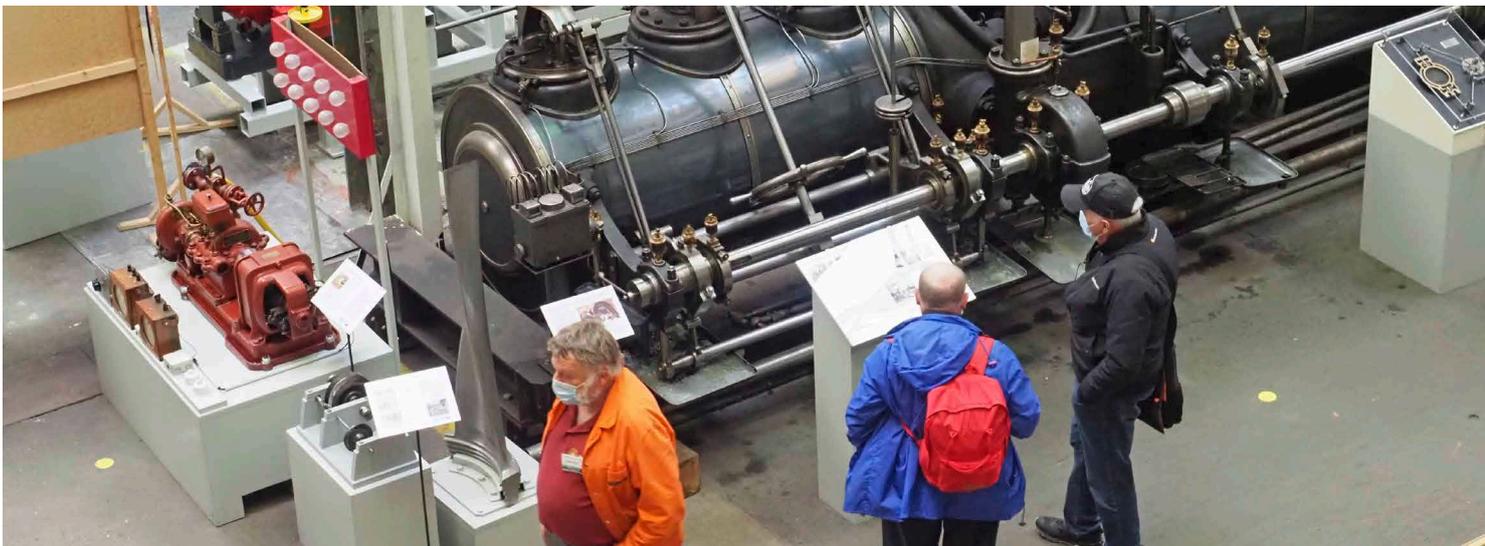
Rückblick auf 15 Monate Corona

Zeitweise mussten wir unsere Tore ganz schliessen, doch ab 1. März 2021 dürfen wir wieder öffnen und seit dem 19. April 2021 auch wieder Führungen mit bis zu 15 Personen anbieten. Diese Zeit mit vielen Einschränkungen für das Dampfzentrum hat eine kurze Rückblende verdient, auch wenn das letzte Kapitel zu dieser Pandemie noch nicht geschrieben ist. Mitglieder und Spender spürten zwar die Zwangslage mit reduziertem Einkommen im privaten Umfeld und unterstützten das Dampfzentrum mit unerwarteten Zuschüssen. Auch unser Vermieter Abendrot erliess uns einen Teil der Miete, eine willkommene Geste. Dazu kam die Unterstützung des Kantons, der uns einen finanziellen Zuschuss für die Einnahmefälle auszahlte – all diesen einen herzlichen Dank! Die Ausstellungs-Führer und der Vereinsvorstand

legten die Hände trotz reduzierter Anzahl Führungen nicht in den Schoss, sondern arbeiteten fleissig am Ausstellungskonzept, mit dem Ziel, es noch attraktiver zu gestalten. Auch der Stiftung ging die Arbeit nicht aus. Nach der Qualifikation als Museum durch den Verband der Schweizer Museen wurden weitere Schritte eingeleitet, um von Stadt und Kanton eine angemessene Unterstützung zu erhalten. Auch die Webseite ist ganz überholt worden und zeigt sich in einer neuen und moderneren Fassung.

Das Dampfzentrum hat die Einschränkungen gut überstanden, es kann gestärkt aus der Krise hervorgehen und auch in Zukunft auf die Unterstützung seiner Mitglieder und Gönner zählen. Wir hoffen nun alle, dass die Corona-Pandemie eingedämmt wird und wir ein erfolgreiches 2021 erleben können.

Stiftungsrat Dampfzentrum



Unterstützung

An dieser Stelle möchten wir all den Freundinnen und Freunden des Dampfzentrums danken, welche uns in diesen schwierigen Zeiten unterstützt haben. Ohne Eure Hilfe hätten wir die Pandemie nicht überstanden. Aber auch den Steuerzahlern wollen wir danken, haben wir doch einen grossen Teil unserer Einnahmen-Ausfälle durch Bund und Kanton erstattet bekommen.

Nun können wir wieder Führungen mit bis zu 15 Personen durchführen, und das stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft. Trotzdem bitten wir weiterhin um Eure Unterstützung, sei es mit Fronarbeit oder einem finanziellen Zustupf für unsere

Kasse, mit der wir weiterhin für diese einmalige und im nationalen Verzeichnis der Kulturgüter eingetragene Sammlung sorgen wollen.

Einen persönlichen Einzahlungsschein finden Sie im Begleitbrief zu diesem Dampf-Pfiff. Sie können auch den untenstehenden für Ihre Einzahlung benutzen. Möglich ist auch e-Banking unter Eingabe der Referenznummer und der untenstehenden IBAN-Nummer.

Wir danken Ihnen herzlich, wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen an unserem Jubiläumsfest am 4. und 5. September 2021.

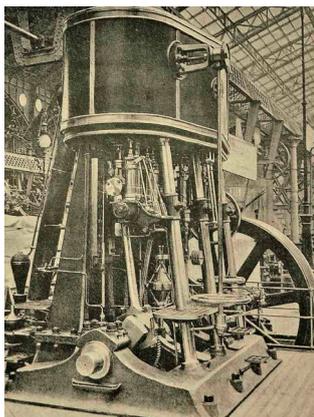
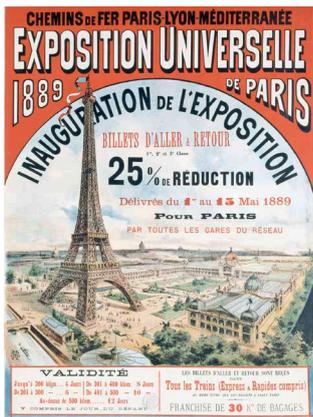
Schweizerisches Dampfzentrum in Winterthur

Unser grösstes und eines der imposantesten Ausstellungsstücke wird revidiert!

Sulzer Drei-Zylinder-Verbund-Dampfmaschine

In Winterthur gebaut für die Weltausstellung in Paris 1889.

Eines der Prunkstücke in unserer Sammlung erfährt im Moment eine aufwändige Instandsetzung. Ziel ist, die 70 Tonnen schwere Maschine bereit zu machen, dass wir sie mit einem E-Motor drehen und unseren Besuchern attraktiv präsentieren können. Natürlich hoffen wir, dieses Winterthurer Kulturgut langfristig zu erhalten.



Geschichtliches

Die 3-Zylinder Vertikal Verbund Dampfmaschine TVM1 wurde an der Weltausstellung 1889 in Paris ausgestellt und mit einem Preis ausgezeichnet. Danach diente sie in Frankreich über 90 Jahre zur Stromerzeugung. Die Leistung betrug maximal 370 PS (270 KW).

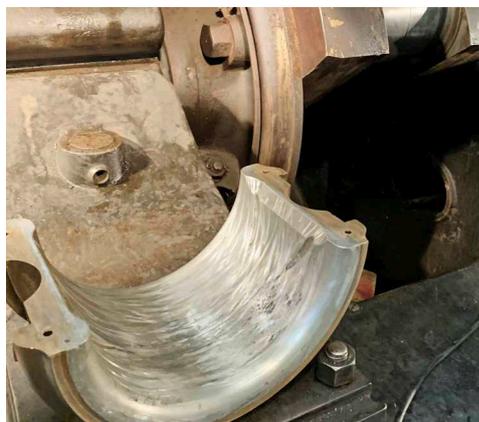
Im Jahre 1983 wurde die Maschine durch das Vaporama in Thun vor der Verschrottung gerettet. Die Anlage wurde zum Transport aus dem Elsass demontiert und erst nach dem Umzug nach Winterthur 2012 wieder provisorisch zusammengesetzt.

Die Kreuzkopf-Dampfmaschine ist im Aufbau den auf sie folgenden Sulzer Dieselmotoren sehr ähnlich. Auch ist es faszinierend, was für eine Ingenieur- und Handwerkskunst zu dieser Zeit herrschte.

Zwischenbericht über die Arbeiten

Das Wichtigste war, alles auf Korrosionen und Abnützungen zu kontrollieren und sauber zu machen. Alle drei Kolben und Zylinder (Durchmesser 400, 600 und 900 mm) wurden kontrolliert und sind glücklicherweise in gutem Zustand. Die vier Hauptlager sowie die drei Schubstangenlager wurden geöffnet, und nach einigen Reinigungsarbeiten und dem Schaben der Weissmetall-Lager sind sie nun in akzeptablem Zustand. Danach wurde nun die ganze Ventilsteuerung und die Steuerwelle überprüft, die über eine Königswelle von der Kurbelwelle angetrieben wird. Jeder Zylinder hat je zwei Einlass- und zwei Auslassventile. Auch die Schmierung aller Lagerstellen zu gewährleisten, ist eine Herausforderung. Die Zylinderlaufflächen sind auch nach 130 Jahren in gutem Zustand.

Peter Frischnecht



Fragebogen

Auch wir müssen unsere Kosten senken und deshalb möchten wir Ihnen einige Fragen stellen betreffend Versand von Informationen und Rechnungen. Wir bitten Sie, den untenstehenden Fragebogen auszufüllen und in einem Briefcouvert oder per Mail an das Dampfzentrum zu senden. Sie können den Fragebogen auch auf unserer Webseite ausfüllen: www.dampfzentrum.ch/Fragebogen

Mitgliedart:

Mitglied Gönner Gönner-KMU Spender Besucher

Wie möchten Sie in der Zukunft unsere Informationen erhalten?

per Mail per Post

Würden Sie es begrüßen wenn Sie im Dampfzentrum mit Twint bezahlen könnten? Ja Nein

(Bitte zutreffendes ankreuzen)

Möchten Sie gerne aktiv mithelfen unser Museum zu erhalten?

Ja Vielleicht Nein

Wenn Ja oder Vielleicht, in welchem Bereich möchten Sie sich engagieren?

Möchten Sie von uns kontaktiert werden?

Ja Nein

Haben Sie Ideen wie sich das Dampfzentrum besser beim Publikum präsentieren kann, dann füllen Sie doch bitte den Fragebogen auf unserer Webseite aus unter www.dampfzentrum.ch/ideen

Personalien: (Sie können dieses Formular auch als Anmeldung zum Verein Dampfzentrum Winterthur benutzen)

Vorname: _____

Name: _____

Name-Zusatz: _____

Adresse: _____

Adresse-Zusatz: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Mailadresse: _____

Hier noch Fragen an bestehende oder zukünftige Mitglieder des Dampfzentrums.

Wie möchten Sie in der Zukunft unsere Rechnungen erhalten?

per Mail per Post

Würden Sie auf E-Rechnung umstellen?

Ja Nein

Bitte senden Sie diesen ausgefüllten Fragebogen per post an:
Schweizerisches Dampfzentrum, Lagerplatz 27, 8400 Winterthur

per Mail an: verein@dampfzentrum.ch
oder füllen Sie den Antwortalon direkt im Internet aus unter
www.dampfzentrum.ch/Fragebogen